

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 5 (1901-1902)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Gedgenossen. Gedicht von Arnold Ott	321
Die Abendglocke. Von Jakob Frey	321
Staar und Spaz. Gedicht von G. Lüthi, Rappel	331
Ursache der vulkanischen Erscheinungen. Von H. F.	332
Sommerglück. Gedicht von Wilh. Weigand	335
Das Scheffeldenkmal beim Wildkirchlein am Säntis	335
Die kleine Nigmor. Von Ch. Eilersgard	341
Ersatz. Spruch von Arnold Ott	348
Kaiserl. Russ. Staatsrat Johann von Bloch	349
Fern und Nah. Gedicht von Isabella Kaiser, Beckenried	349
Hurley über den Alkohol	349
Bücherschau	350

Preis-Ausschreiben.

Die Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich eröffnet hiemit unter den schweizerischen Künstlern über die Lieferung einer Zeichnung, welche als Titelblattbild für die von ihr herausgegebene illustrierte Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ Verwendung finden soll, einen freien Wettbewerb. Für die zwei besten, zur Verwendung sich eignenden Arbeiten werden ein erster und ein zweiter Preis im Gesamtbetrage von Fr. 300 ausgesetzt, die in freiem Verhältnis zur Verteilung gelangen werden. Der Ablieferungs-Termin für die Konkurrenz-Arbeiten ist auf den 15. August 1902 festgesetzt. Bedingungs-Formulare können beim Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdtenplatz 1, Zürich I, wohin die Arbeiten zu adressiren sind, bezogen werden.

Die Jury besteht aus den Herren Kunstmaler S. Bachmann, Kunstgewerbeschul-Direktor Alb. Lüthi, Pfarrer F. Meili, Dr. Hans Trog, Dr. Ad. Vöggtlin.

Zürich, den 1. Juli 1902.

Die Schriftenkommission der Pestalozzi-Gesellschaft.

Die verehrlichen Redaktionen schweizerischer Zeitungen werden freundlich ersucht, von diesem Preisausschreiben zu Gunsten der einheimischen Künstler gefl. Notiz zu nehmen.

Allfällige Reklamationen

wegen unregelmässiger Zustellung unserer Zeitschrift wolle man gütigst an das Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdtenplatz 1, Zürich I, richten.

Die Schriftenkommission der Pestalozzigesellschaft
in Zürich.

BASLER

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Versicherung von Mobiliar, Waaren und Maschinen zu billigsten Prämien. Vergütung aller Schäden infolge Feuer, Blitz und Explosion, ebenso der Beschädigungen durch Vernässen etc.

Generalagentur Zürich: A. Gattiker, Theaterstrasse 14.

TELEPHON.